



> HYLAND-SYMPIOSIUM

Kommunale Unternehmen als Partner der Mobilitätswende

Rainer Stock

12. Mai 2022

Bedeutung für den Primärenergieverbrauch

Klimaneutralität

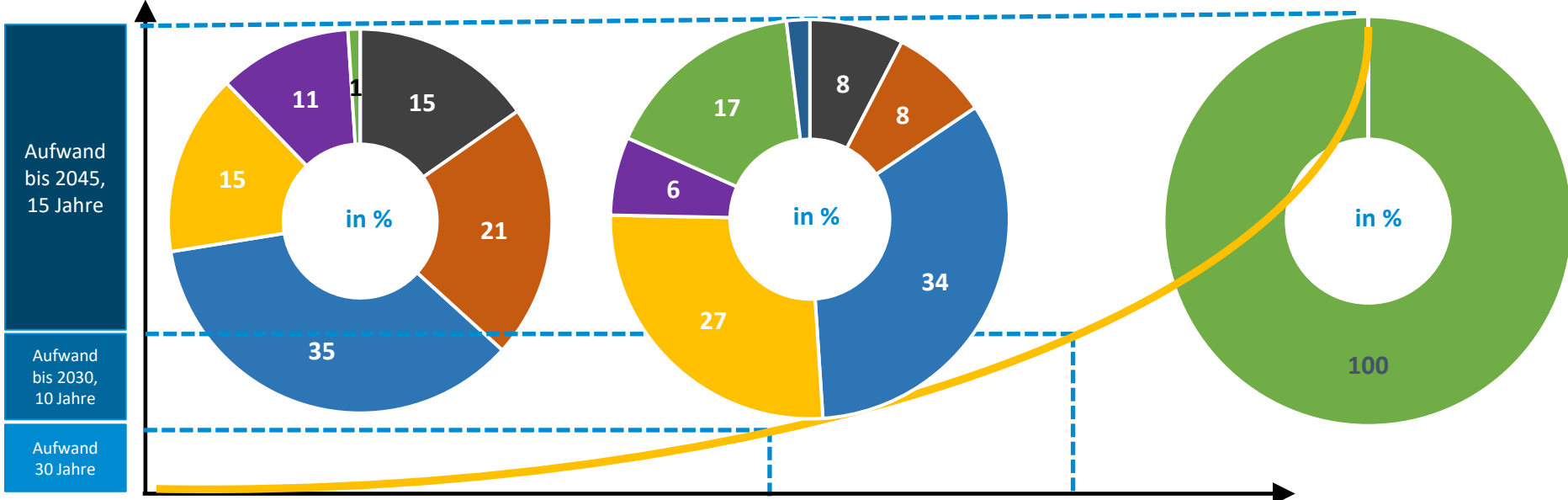
- Steinkohle
- Gase
- Braunkohle
- Kernenergie
- Mineralöl
- Erneuerbare Energien

1990

2020

2030

2045



Aufwand bis 2045, 15 Jahre

Aufwand bis 2030, 10 Jahre

Aufwand 30 Jahre

40%

Seit 1990

65%

Seit 1990

Klimaneutralität

Quelle: AGEB, Eigene Darstellung

Transformation in Richtung Klimaneutralität –VKU-Portal: h2.vku.de Clevere Anwendungsfälle für H₂ in der Wärme und im Verkehr

- › Transformation aller Sektoren in Richtung Klimaneutralität ist das zentrale Thema dieser Legislaturperiode.
- › VKU-Broschüre „Zukunft Wasserstoff“ mit dem VKU-Vorschlag für eine Strategie zur Transformation der Gasinfrastruktur und 18 kommunalen Praxisbeispielen zum Einsatz von H₂ vor Ort.
- › Interaktive Deutschlandkarte unter: h2.vku.de



Kompetenz vor Ort nutzen!

Kommunale Unternehmen sind natürliche Partner für H2-Projekte

- › **Kommunale Unternehmen sind in der Region hervorragend** vernetzt und häufig als Multispartenunternehmen in allen Sektoren präsent.
- › Der **Quartiersansatz**, der bereits heute von vielen Stadtwerken praktiziert wird, bietet erhebliche Potentiale für Synergieeffekte durch Sektorenkopplung.
- › **Stadtwerke als Partner vor Ort** können ihr Know-how einbringen, z. B. in Konzepten mit Wasserstoff als Quartiersspeicher oder in Verbindung mit Brennstoffzellen, hybriden Wärmepumpen oder Wasserstoff-KWK.
- › Mit dem **Kommunalen Querverbund** bestehen vielfältige Möglichkeiten, H2 in der Mobilität – insbesondere im ÖPNV oder in der Abfallwirtschaft– einzusetzen.
- › Dies belegen auch die **zahlreichen erfolgreichen Kandidaten in den HyLand-Programmen** – hier ein paar Beispiele, die auch in der Broschüre zu finden sind:

Kommunale Unternehmen am Start

Praxisbeispiele für Wasserstoffmobilität



› ÜBERBLICK

Bestellte Wasserstoffbusse mit Dachaufbau der Firma Caetano
Quelle: mobil.de

Unternehmensgröße
Umsatzerlöse: 755 Mio. Euro
Mitarbeiter: 2.600

Standort der Anlage
Im Nordosten Bielefelds,
neben der MVA Bielefeld-Herford



Technisches Verfahren
Brennstoffzellenbusse, H₂-Tankstelle,
H₂-Werkstatt, zukünftig Elektrolyse

Anlagengröße/Gesamtfläche
ca. 7.000 m² in der ersten Ausbaustufe

Ansprechpartner
Gerhard Sawatzky
Telefon: +49 521 51-1223
gerhard.sawatzky@mobiel.de



Tankanlage Suedwestsicht
Quelle: Framatome GmbH

Das HyLand-Programm – ein Wettbewerb für clevere H2-Lösungen!

- › **Wie das Hyland-Programm unterstützt auch der VKU seine Mitglieder darin, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. Technologieoffenheit ist der Schlüssel!**
- › **Die lokale/regionale Komponente wird im HyLand-Programm gefördert. Die VKU-Mitglieder weisen hier ihre Stärken auf!**
- › **Netzwerke für den Austausch von Ideen wie bei HyLand bieten den idealen Resonanzboden für clevere Ideen!**
- › **Das Hyland-Programm ist ein wichtiges Instrument für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft, der jetzt immer wichtiger wird!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Rainer Stock

Bereichsleiter Netzwirtschaft

Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Invalidenstraße 91

10115 Berlin

Fon +49 30 58580–190

Fax +49 30 58580–101

www.vku.de

stock@vku.de

Bilder, Grafiken und Daten:

VKU, Forsa, Regentaucher,
OpenStreetMap, N24.de, AGEB,
BMBF, Trianel/Epe, LBEG
Niedersachsen, KGE, IVG, Uni
Potsdam, EEX, Gesobau AG, Agora
Energiewende, Björn Appel,
www.urbaner-metabolismus.de,
BNetzA, forsa, AGFW, Toni
Schmidberger, SPD-
Bundestagsfraktion, Atomforum,
Greenpeace, dpa, Bundesregierung,
Stadtwerke Wolfhagen